



Der Zauberer „Alirvava“ besucht zurzeit wöchentlich Kinder des Freizeitprojekts „Komm mit in unsere Zauberwelt“ an der Grund- und Hauptschule Mönchweiler. BILD: PUTSCHBACH

Schüler erleben eine Zauberwelt

Praktikantinnen der Zinzendorfsschulen begeistern Kinder mit buntem Programm

Mönchweiler (put) Die Zauberwelt des Zauberers „Alirvava“ hat für einige Wochen in der Grundschule von Mönchweiler Einzug gehalten. Eingeladen haben den Zauberer vier angehende Erzieherinnen der Fachschule für Sozialpädagogik an den Zinzendorfschulen Königsfeld.

Vanessa Reinholt, Vanessa Markon, Alisa Gißler und Irina Engel stehen momentan im dritten Ausbildungsjahr. Das Freizeitprojekt ist als Teampraktikum Bestandteil ihrer Ausbildung. Mit durchschnittlich etwa 15 Schülern der Eingangsstufe erleben die Auszubildenden jeweils am Dienstagnachmit-

tag die Abenteuer des Zauberers „Alirvava“. Unterstützt von mehreren Sponsoren und dem Förderverein der Grund- und Hauptschule haben sie sich ein buntes Programm für dieses Projekt einfallen lassen. Ziel des Praktikums im Hinblick auf die Ausbildung ist es unter anderem, dass die angehenden Erzieherinnen berufliche Erfahrung sammeln, Teamfähigkeit einüben und die Kooperation von Lehrern und Erzieherinnen erproben. Daneben besteht noch ein weiteres Ziel, von dem der Besucher eines solchen Nachmittags sofort feststellt, dass es erfüllt wird: Die Schüler sollen bei diesem Freizeitprojekt spannende Nachmittage erleben.

Dafür ist in Mönchweiler der Zauberer „Alirvava“ zuständig. Er übte bisher mit seinen Gästen Zaubertricks und Experimente, suchte bei einer Waldrallye

einen geheimnisvollen Zaubertrank und spielte mit den Kindern. Bei einem Bastelnachmittag wurden gemeinsam Zauberhut und -umhang für alle neuen Mitglieder der Zauberwelt gebastelt.

In dieser Woche lernten die Kinder mit Hilfe eines kleinen Quadrats dann tatsächlich zu zaubern. Nur wenige Handgriffe und die entsprechende Fingerfertigkeit waren nötig, um aus einem Papierquadrat abenteuerliche Dinge wie ein Dampfschiff, ein Fenster oder auch eine Tafel Schokolade entstehen zu lassen. Fasziniert erlebten die Zauberlehrlinge die Verwandlungskünste, die da auf ihrem Schreibtisch vor sich gingen. Dass die entstandenen Werke anschließend zu einem kleinen Buch gebunden wurden, lässt diesen Nachmittag, wie schon etliche davor, ganz sicherlich unvergesslich werden.